

Zeitschrift: Wissen und Leben
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 10 (1912)

Artikel: Der kalte König
Autor: Wiegand, Carl Friedrich
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-750724>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER KALTE KÖNIG

Ferner Donner, leise Bäche,
Schwer die Luft vom feuchten Heu —
Tief im Osten hebt die Fläche
Seiner Stirn der Mond voll Scheu.

Zeigt er nur das erste schiefe
Aug' am runden Rand der Welt,
Sind sechstausend Perspektive
Auf sein Antlitz eingestellt.

Endlich lacht er, und sein Lachen
Glänzt, bis ihm das Auge trieft,
Und er spricht: Es ist zum Lachen,
Jeder ist in mich vertieft.

Das Bewunderungstheater
Ekelt mich, jahraus, jahrein
Nun als ausgebrannter Krater
Noch so angeschwärmt zu sein.

Alte Weiber, wie sie starren
Und verliebt die Augen drehn!
Auf der Glatze, schaut, ihr Narren,
Immer noch drei Warzen stehn.

Was zu tun? Ich lach' dem Volke
Dick wie König Karl ins Haus —
Kommt dann einmal eine Wolke,
Spuck ich hinter ihr mich aus.

CARL FRIEDRICH WIEGAND